

**Vorbericht zum  
Wirtschaftsplan 2021  
für den  
Eigenbetrieb Kurverwaltung  
der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz  
Neue Strandstraße 30  
17454 Ostseebad Zinnowitz**

## **Allgemeine Situation des Eigenbetriebes**

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz, wurde der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“, im Wege der Sachkapitaleinlage, zum 01.01.2003 gegründet. Aktuell firmiert er unter der Bezeichnung „Eigenbetrieb Kurverwaltung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz“. Er wird durch eine/n bestellte/n Betriebsleiter\*in geleitet, der/die Bürgermeister\*in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz ist Dienstvorgesetzte/r. Der § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde regelt die Bildung eines beschließenden Ausschuss, welcher die Bezeichnung „Betriebsausschuss“ führt und für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes zuständig ist. Er besteht aus sieben Gemeindevertreter\*innen.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Betreuung und Verwaltung der kommunalen Einrichtungen für den Kur- und Tourismusbetrieb der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz zwecks Erfüllung und Weiterentwicklung der mit dem Tourismus verbundenen Aufgaben in der Gemeinde und der sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten. Dazu gehört die Bewirtschaftung aller Grundstücke und Gebäude, die als Sondervermögen dem Eigenbetrieb zugeordnet sind

Erträge werden vorrangig durch die Vereinnahmung der Kurabgabe erzielt und durch wirtschaftliche Betätigungen wie den Verkauf von Informations- und Kartenmaterial, Merchandisingprodukten und Tickets, die Vermittlung von Unterkünften und Dienstleistungen Dritter, die Erhebung von Nutzungsgebühren und anderes ergänzt. Durch den zugehörigen Wirtschaftshof werden neben den Arbeiten für die Kurverwaltung auch Leistungen für Dritte erbracht und damit Erlöse generiert. Die Erhebung von Kurabgabe und Fremdenverkehrsabgabe erfolgt auf der Grundlage entsprechender Satzungen, die Abgabesätze sind kostendeckend kalkuliert.

Die Erlössituation ermöglicht es, die Aufgaben des Eigenbetriebes zu erfüllen. Das Wirtschaftsjahr ist das Haushaltsjahr der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz und damit das Kalenderjahr.

Im Eigenbetrieb Kurverwaltung sind zwei langfristige und wichtige Verträge angesiedelt. Der Leistungsvertrag mit der Vorpommerschen Landesbühne regelt die Bewirtschaftung der Ostseebühne und des zugehörigen Theaters „Blechbüchse“. Seit 2011 ist die Kurverwaltung auch zuständig für die Betreuung des Wasserwanderrastplatzes und hat zu diesem Zweck einen langfristigen Betreibervertrag mit dem Yachtclub Zinnowitz abgeschlossen.

## **Ausgangssituation zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2021**

Nachdem der Eigenbetrieb im Jahr 2018 in eine erhebliche wirtschaftliche Schieflage geraten war, die einen Wechsel in der Betriebsleitung und damit verbunden eine umfangreiche Neuausrichtung und innerbetriebliche Umstrukturierung nach sich zog, wurde im Jahr 2019 der Weg zurück zu einer soliden Wirtschaftsführung gefunden. Im Ergebnis konnte das Wirtschaftsjahr mit einem Überschuss abgeschlossen werden. An diese Entwicklung sollte im Wirtschaftsjahr 2020 nahtlos angeknüpft werden.

Mit der Ausbreitung der Corona-Pandemie in Deutschland und den zu deren Eindämmung durch die Behörden ergriffenen Maßnahmen änderten sich die Bedingungen grundlegend. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise auf den Geschäftsbetrieb der Kurverwaltung waren erheblich. Einem ersten Lockdown mit einem Beherbergungsverbot in den Monaten März bis Mai des Jahres 2020 folgte eine schnelle Erholung des Tourismusbetriebes ab Pfingsten, eine sehr gute Hauptsaison und ein überdurchschnittlicher September. Mit Beginn der zweiten Coronawelle im

Oktober lösten die erlassenen Einreiseverbote aus Risikogebieten zunächst erneut Auslastungseinbrüche in den Beherbergungsbetrieben während der bundesweiten Herbstferien aus. Seit November sind alle Beherbergungsbetriebe geschlossen.

Aufgrund der Reise- und Beherbergungsbeschränkungen wurde im Jahr 2020 deutlich weniger Kurabgabe als Hauptumsatzträger eingenommen als im Jahr 2019. Massiv eingebrochen sind auch die Provisionserlöse aus der Vermittlung von Zimmern, dem Verkauf von Tickets und anderen touristischen Dienstleistungen, die gewerblichen Umsätze aus der Veranstaltungsorganisation und die Standgebühren aus Märkten. Aufgefangen wurden die Mindereinnahmen durch einen restriktiven Sparkurs begünstigt durch den Umstand, dass die üblicherweise sehr hohen Aufwendungen für die Organisation von kulturellen Angeboten mangels Durchführbarkeit weitestgehend wegfielen. So konnte das Wirtschaftsjahr 2020 nach vorläufigem Stand dennoch mit einem leicht positiven Betriebsergebnis abgeschlossen werden.

### Das Wirtschaftsjahr 2021

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Wirtschaftsplanes für 2021 gilt weiterhin ein bundesweiter Lockdown, der nahezu das gesamte gesellschaftliche Leben lahmlegt. Die Beherbergungsbetriebe und Gaststätten, tourismusnahe Dienstleistungen, Einzelhandel und vieles mehr sind immer noch geschlossen, eine seriöse Prognose zum weiteren Fortgang scheint kaum möglich.

Dem vorliegenden Wirtschaftsplan liegt die Annahme zugrunde, dass analog zum Vorjahr mit einer Normalisierung des Tourismusbetriebes erst wieder ab Ende Mai (Pfingsten) gerechnet werden kann, dieser sich dann sehr kurzfristig im gesamten Restjahresverlauf auf Vorpandemieniveau einpendeln wird. Für die Kurverwaltung bedeutet dies, dass dann jahresübergreifend über einen Zeitraum von gut sieben Monaten gar keine oder nur stark eingeschränkte Umsätze generiert werden konnten. Staatlicherseits aufgelegte Hilfsprogramme konnten aufgrund der öffentlichen Eigentümerstruktur der Sportschule bisher nicht in Anspruch genommen werden. Zumindest wurde und wird aber das arbeitsmarktpolitische Instrument der Kurzarbeit genutzt. Hier ist jedoch für alle Mitarbeiter\*innen die im TVÖD verankerte Aufstockung bis auf 95 % des üblichen Nettoentgeltes zu leisten.

Insgesamt wird das Wirtschaftsjahr somit extrem herausfordernd und ist mit hohen Unsicherheiten behaftet. Die prognostizierten Zahlen orientieren sich stark an den Erfahrungen des abgelaufenen Jahres. Es wird wie im Vorjahr darauf ankommen, die Kosten im Blick zu behalten und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass der Neustart so vorbereitet wird, dass sich die verantwortete touristische Infrastruktur im bestmöglichen Zustand präsentiert. Die Verschiebung dringlicher Instandsetzungen und Investitionen ist anders als im Vorjahr keine Option.

### Jahresergebnis

#### Entwicklung der Jahresergebnisse in T€

	<b>Ist 2019</b>	<b>vorläufig 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
Erträge	2.925,3	2.636,3	2.656,3	3.081,5	3.137,0	3.178,3
Aufwendungen	-2.789,77	-2.432,8	-2.760,7	-2.946,7	-3.065,3	-3.153,4
<b>Jahresergebnis</b>	<b>135,6</b>	<b>203,6</b>	<b>-104,5</b>	<b>134,8</b>	<b>71,7</b>	<b>24,9</b>

Bei Erträgen in Höhe von 2.656,3 T€ und Aufwendungen von -2.760,7 T€ wird ein Jahresfehlbetrag von -104,5 T€ erwartet. Der operative Cash Flow bliebe damit mit 43,5 T€ trotzdem noch positiv.

### Erträge

Die Umsatzerlöse sollen ca. 2.383,8 T€ betragen, die sonstigen betrieblichen Erträge ohne Sonderposten 27,5 T€.

#### Entwicklung verschiedener Erträge in T€

	Ist 2019	vorläufig 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Umsatzerlöse	2.637,8	2.342,0	2.383,8	2.807,3	2.887,8	2.919,1
sonstige betriebliche Erträge	41,5	47,8	27,5	29,2	4,2	4,2
Auflösung von Sonderposten	246,0	246,0	245,0	245,0	245,0	245,0

Hauptumsatzträger bleibt die Kurabgabe. Es wird davon ausgegangen, dass die Übernachtungszahlen im Ort annähernd das Niveau des Vorjahres erreichen werden. Die Fremdenverkehrsabgabe wird auch auf dem Niveau des Jahres 2020 erwartet. Identisch orientieren sich die Erwartungen hinsichtlich der Erträge aus den verschiedensten Serviceleistungen, die im Haus des Gastes angeboten werden und die Umsatzprognose aus der Bewirtschaftung des Hafens am Vorjahr.

#### Entwicklung verschiedener Umsatzerlösträger in T€

	Ist 2019	vorlfg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Kurabgabe	2.065,9	1.889,7	1.870,0	2.223,0	2.275,0	2.302,0
Fremdenverkehrsabgabe	70,7	72,5	72,0	72,0	72,0	72,0
Strandkorb- und Gewerbegebühren	61,2	72,2	71,8	71,8	71,8	85,0
Provision Zimmervermittlung	5,5	4,0	4,0	5,0	5,5	6,0
Provisionserlöse	13,1	5,1	11,4	15,8	17,2	18,2
Verkaufserlöse Service	14,8	10,4	10,5	14,5	15,0	15,5
Verkaufserlöse Infomaterial	7,9	6,5	6,0	8,0	8,5	9,0
Erlöse Homepage	17,5	16,8	16,8	18,0	19,0	19,5
Erlöse aus Veranstaltungen / Märkte	94,8	21,5	75,5	120,5	125,5	130,5
Hafen	27,6	27,9	27,4	29,0	30,0	31,0
Erlöse Bauhof	103,8	64,0	65,0	75,0	80,0	85,0
Eigenanteil Gemeinde Kurabgabe	123,0	123,0	123,0	123,0	123,0	123,0

Die Erlöse aus Veranstaltungen sollten wieder deutlich anziehen, basierend auf der Unterstellung, das rechtzeitig zur Hochsaison auch wieder Veranstaltungen und Märkte möglich sein werden.

## Aufwendungen

Die Aufwendungen werden in einer Höhe von insgesamt -2.760,7 T€ prognostiziert und damit rund 330 T€ über dem vorläufigen Vorjahresergebnis. Die Erhöhungen betreffen den Warenbezug (+131 T€), die Personalkosten (+30 T€) und die sonstigen Aufwendungen (+122 T€).

### Entwicklung verschiedener Aufwandspositionen in T€

	<b>Ist 2019</b>	<b>vorläufig 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
Material- und Wareneinkauf	-483,3	-218,8	-394,9	-451,7	-505,8	-530,9
Personalaufwand	-821,4	-739,7	-769,4	-845,0	-861,9	-879,1
Abschreibungen	-382,0	-390,0	-390,0	-390,0	-390,0	-390,0
sonstige Aufwendungen	-1.092,6	-1.076,9	-1.199,0	-1.252,7	-1.300,6	-1.346,6
Zinsen	-6,3	-3,2	-3,0	-2,8	-2,6	-2,4

### Material- und Wareneinkauf

Die Aufwendungen für bezogene Waren sind leicht erhöht.

Die bezogenen Leistungen setzen sich zusammen aus den Kosten für Kulturveranstaltungen, den Kosten aus dem Betreibervertrag für den Wasserwanderrastplatz und den Kosten für die Betriebsleitung. Für die Veranstaltungsorganisation wird mit wieder mit deutlich steigenden Kosten gerechnet, da von Verringerung der Einschränkungen in diesem Bereich ab Jahresmitte ausgegangen wird. Die Kosten für die Betriebsleitung repräsentieren die Lohnkosten für den Betriebsleiter. Seine gesamten Bezüge erhält er über den Eigenbetriebes Sportschule, welcher diese dann zur Hälfte als umsatzsteuerfreien Innenumsatz an die Kurverwaltung weiter berechnet.

### Entwicklung der Kosten des Material- und Wareneinkaufs in T€

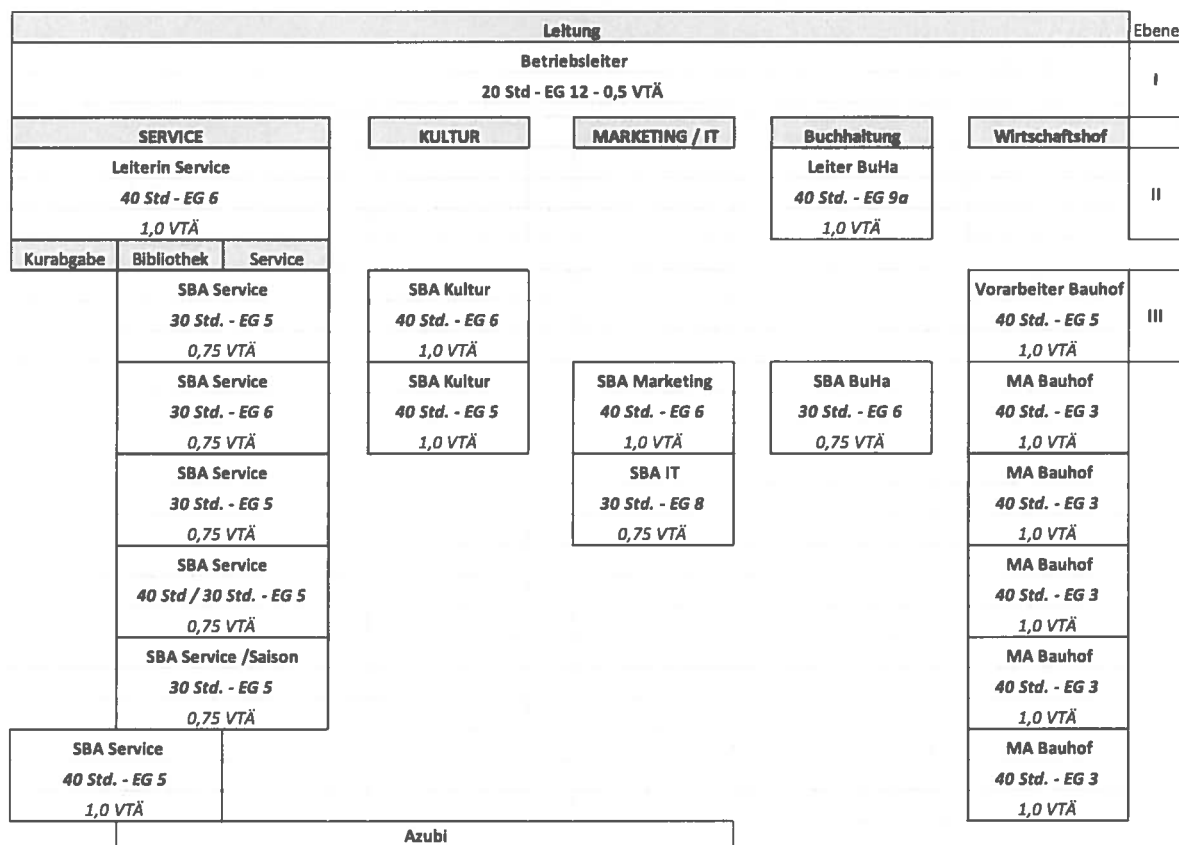
	<b>Ist 2019</b>	<b>vorläufig 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
bezogene Waren	-25,2	-13,2	-18,9	-19,5	-20,1	-20,2
bezogene Leistungen	-458,1	-205,6	-376,0	-432,2	-485,7	-510,7
<i>davon: Veranstaltungen</i>	-381,4	-134,3	-300,0	-350,0	-400,0	-425,0
<i>Betrieb Wasserwanderrastplatz</i>	-31,7	-32,1	-32,5	-32,5	-35,0	-35,0
<i>Kosten Betriebsleitung</i>	-43,8	-38,3	-42,5	-48,7	-49,7	-50,0

### Personal und Personalaufwand

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde bereits begonnen die Personalstruktur in der Kurverwaltung entsprechend der Vorstellungen der neuen Betriebsleitung zu verändern. Der Personaleinsatz sollte serviceorientierter gestaltet werden. 2020 wurden die Anpassungen abgeschlossen. Alle Leistungen, die für Gäste erbracht werden, sind nun im „Haus des Gastes“ konzentriert. Dafür wurden Arbeitsplätze aus der Bibliothek in den Servicebereich verschoben. Eine nahezu permanente Besetzung im Backoffice hat die telefonische Erreichbarkeit deutlich verbessert mit gleichzeitiger

Option, bei Belastungsspitzen unterstützend am Servicecounter tätig zu werden. Nebeneffekt der Umstrukturierung war der Wegfall einer Stelle in der Kurverwaltung.

**Organigramm/Stellenplan des Eigenbetriebes 2021**



Seit dem 1. April 2020 wird die Möglichkeit der Kurzarbeit genutzt. Dieses Instrument wird auch in 2021 eingesetzt, bis der Arbeitsaufwand wieder auf dem Vorpandemieniveau angekommen ist.

**Entwicklung der Personalaufwendungen in T€**

	Ist 2019	vorläufig 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl Stellen	22	20	20	20	20	20
Stellenumfang in VTÄ	20,75	18,25	17,75	17,75	17,75	17,75
450 €-Jobs in Monaten	24	14	14	14	14	14
Löhne und Gehälter	-655,1	-599,4	-618,0	-678,0	-691,6	-705,4
soziale Abgaben	-166,3	-140,4	-151,4	-167,0	-170,3	-173,7
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>-821,4</b>	<b>-739,7</b>	<b>-769,4</b>	<b>-845,0</b>	<b>-861,9</b>	<b>-879,1</b>

Mit der Reduzierung des Personalumfanges von 20,75 VTÄ in 2018 auf zukünftig 17,75 VTÄ ist eine aus Sicht der Betriebsleitung wirtschaftlich tragfähige Struktur erreicht. Die avisierte Erhöhung der Personalkosten ist zurückzuführen auf tarifliche Erhöhungen und den Umstand, dass in 2020 Stellen nicht ganzjährig besetzt waren oder aufgrund längerer Krankheit Gehaltszahlungen entfielen. 450-

€-Jobs sind vorgesehen als Ergänzung im Wirtschaftshof (8 Monate) und für die Kurkartenkontrolle (6 Monate).

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen -1.199,0 T€. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

#### *Entwicklung verschiedener sonstiger betrieblicher Aufwendungen in T€*

	<b>Ist 2019</b>	<b>vorläufig 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
Raumkosten	-607,1	-651,4	-681,7	-718,8	-748,3	-775,3
Versicherungen/Beiträge	-26,3	-26,7	-27,2	-27,2	-27,2	-27,2
Kfz-Kosten	-19,0	-17,5	-15,6	-16,7	-17,3	-17,5
Werbe- und Reisekosten	-144,6	-111,2	-139,3	-157,0	-162,5	-168,0
Kosten der Warenabgabe	-42,6	-37,3	-38,5	-47,5	-50,5	-53,0
Reparaturen/ Instandhaltung	-67,0	-74,2	-117,0	-123,0	-129,0	-135,0
verschiedene Kosten	-172,0	-157,9	-179,7	-162,6	-165,9	-170,7
<b>sonstige Aufwendungen</b>	<b>-1.092,6</b>	<b>-1076,9</b>	<b>-1.199,0</b>	<b>-1.525,8</b>	<b>-1.300,6</b>	<b>-1.346,7</b>

Nachfolgend sollen die einzelnen Positionen näher betrachtet und untersetzt werden.

### Raumkosten

#### *Entwicklung der Raumkosten in T€*

	<b>Ist 2019</b>	<b>vorläufig 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
Badeaufsicht DRK	-96,8	-94,0	-103,5	-109,0	-114,5	-120,0
Leistungsvertrag Theater	-120,0	-131,4	-120,0	-123,5	-127,0	-130,5
Gas/Strom/Wasser	-65,2	-84,3	-90,0	-100,0	-105,0	-110,0
Strandreinigung	-26,7	-28,1	-32,5	-35,0	-35,0	-37,5
Reinigung öffentliche WC	-89,2	-92,6	-105,0	-110,0	-115,0	-120,0
Reinigung Kurverwaltung	-15,3	-25,2	-26,0	-26,5	-27,0	-27,5
Grundstücksaufwendungen	-191,0	-192,8	-200,0	-210,0	-220,0	-225,0

Bei den Kosten für die Badeaufsicht auf der Grundlage eines Full-Service-Verrtrages mit dem DRK wird mit Anstieg aufgrund erweiterter Ausrüstung und steigender Unterbringungskosten gerechnet. Beim Leistungsvertrag mit dem Theater werden die Kosten aufgrund entsprechender Signale des Finanzamtes wieder netto in Ansatz gebracht, was zu einer Entlastung führt. Die Aufwendungen für Reinigungsleitungen an den öffentlichen WC werden sich erhöhen, da für den Herbst keine Einschränkungen mehr erwartet werden. Die Strandreinigung umfasst die Tiefenreinigung vor Saisonbeginn und regelmäßige Oberflächenreinigungen während der Saison. Die kalkulierten Kosten entsprechen dem im Vorjahr abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag.

Hauptkostenträger der Grundstücksaufwendungen ist der Pflegevertrag für Promenade und Kurpark. Der aktuelle Pflegevertrag läuft in diesem Jahr aus. Eine Neuausschreibung ist beauftragt, nach aktueller Stellungnahme des Fachplaners ist eine Vergabe zum 01.09.2021 realistisch. Hier wurden im Vorfeld der Aufwand zur Vorbereitung und die Dauer der Umsetzung einer vergabe-rechtlich notwendigen europaweiten Ausschreibung unterschätzt.

Versicherungen, Beiträge

Die Versicherungen und Beiträge werden konstant kalkuliert.

Kfz-Kosten

Hier werden die laufenden Betriebskosten für die Fahrzeuge des Bauhofes (ohne Leasing) und die Gesamtkosten des PKW (Skoda Citygo) der Kurverwaltung abgebildet. In diesem Jahr läuft der Leasingvertrag für den Skoda aus. Er soll durch ein Neufahrzeug zu ähnlichen Konditionen ersetzt werden.

*Entwicklung der Kfz-Kosten in T€*

	<b>Ist 2019</b>	<b>vorläufig 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
Kfz-Versicherung	-2,9	-2,9	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
laufende Kfz-Kosten	-5,3	-4,5	-5,1	-5,7	-6,3	-6,5
Reparaturen	-5,0	-8,5	-5,5	-6,0	-6,0	-6,0
Leasingkosten	-5,3	-1,4	-1,4	-1,4	-1,4	-1,4
sonstige Kfz-Kosten	-0,4	-0,2	-0,6	-0,6	-0,6	-0,6
<b>Kfz-Kosten gesamt:</b>	<b>-19,0</b>	<b>-17,5</b>	<b>-15,6</b>	<b>-16,7</b>	<b>-17,3</b>	<b>-17,5</b>

Werbe- und Reisekosten

In den Werbekosten enthalten sind die Aufwendungen für die vertraglich mit der UTG vereinbarten Leistungen des Destinationsmarketings in Höhe von netto 42,0 T€.

*Entwicklung der Werbe- und Reisekosten in T€*

	<b>Ist 2019</b>	<b>vorläufig 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
Werbekosten	-126,6	-105,1	-125,0	-140,0	-145,0	-150,0
<i>davon: UTG Destinationsmarketing</i>	<i>-42,0</i>	<i>-42,0</i>	<i>-42,0</i>	<i>-50,0</i>	<i>-50,0</i>	<i>-50,0</i>
<i>eigene Werbung</i>	<i>-126,5</i>	<i>-63,1</i>	<i>-73,0</i>	<i>-78,1</i>	<i>-83,1</i>	<i>-88,1</i>
Druckkosten	-15,8	-3,9	-10,0	-12,5	-13,0	-13,5
Bewirtung, Repräsentation	-0,9	-1,2	-2,2	-2,4	-2,4	-2,4
Reisekosten	-1,3	-0,9	-2,1	-2,1	-2,1	-2,1
<b>Werbe- und Reisekosten</b>	<b>-144,6</b>	<b>-111,1</b>	<b>-139,3</b>	<b>-157,0</b>	<b>-162,5</b>	<b>-168,0</b>

Die Ausgaben für Werbung wurden im letzten Jahr reduziert und werden nun wieder auf dem Niveau des Jahres 2019 geplant.



### Kosten der Warenabgabe

Eine zukünftig weiter steigende Position sind die Kosten für den Einzug der Kurabgabe. Die seit 2017 in der Satzung verankerte Aufwandsentschädigung (1,5 bis 3,0 %) für Vermieter bei Nutzung des elektronischen Kurkartensystems führt zu einer immer breiteren Akzeptanz desselben und damit zu steigenden Provisionszahlungen. Im Gegenzug verringert sich der Aufwand für die Eingabe der manuellen Meldescheine in der Kurverwaltung. Das Planjahr orientiert sich am Ergebnis des Vorjahres. Das Befüllen des WC-Containers wird obsolet, wenn die beiden mobilen WC-Wagen an der Promenade endlich durch Neubauten mit Festwasseranschluss ersetzt sind. Mit der Umsetzung wird jedoch erst für das Jahr 2022 gerechnet.

#### *Entwicklung der Kosten für die Warenabgabe in T€*

	<b>Ist 2019</b>	<b>vorläufig 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
Einzug Kurabgabe	-36,7	-33,1	-33,2	-45,5	-48,0	-50,5
Fremdarbeiten	-2,5	-0,6	-1,5	-2,0	-2,5	-2,5
Befüllen WC-Container	-3,5	-3,6	-3,8			
<b>Kosten der Warenabgabe</b>	<b>-41,2</b>	<b>-37,3</b>	<b>-38,5</b>	<b>-47,5</b>	<b>-50,5</b>	<b>-53,0</b>

### Reparaturen und Instandhaltung

Die Position *Reparatur und Instandhaltung Bauten* repräsentiert hauptsächlich die Aufwendungen für die Unterhaltung der Seebrücke. Im abgelaufenen Jahr wurden die nötigsten Reparaturen durchgeführt um die Seebrücke betriebsfähig zu halten. Der Ansatz für das Planjahr wurde bewusst höher gewählt, da der aktuell vorliegende Zustandsbericht noch erhebliche Mängel auflistet. Es ist nicht auszuschließen, dass mittelfristig noch einmal erheblich Mittel für den Anstrich der gesamten Unterkonstruktion notwendig werden, um die Brücke bis zur Fertigstellung des geplanten Ersatzneubaus nutzbar zu halten.

#### *Entwicklung der Kosten für Reparaturen und Instandhaltung in T€*

	<b>Ist 2019</b>	<b>vorläufig 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
Reparatur/Instandhltg Bauten	-29,2	-35,6	-75,0	-80,0	-85,0	-90,0
Reparatur Betriebsausstattung	-25,6	-29,7	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
Wartungskosten EDV	-12,1	-11,9	-12,0	-13,0	-14,0	-15,0
<b>Reparaturen/Instandhaltung</b>	<b>-67,0</b>	<b>-74,1</b>	<b>-117,0</b>	<b>-123,0</b>	<b>-129,0</b>	<b>-135,0</b>

### Verschiedene betriebliche Kosten

Die verschiedenen betrieblichen Kosten werden auf dem Niveau des Vorjahres kalkuliert. Die Erhöhungen im Vergleich zum Jahr 2019 sind der Tatsache geschuldet, dass für Positionen, die nicht ausschließlich der rein wirtschaftlichen Tätigkeit zuzuordnen sind, seit 2020 kein Vorsteuerabzug mehr möglich ist und damit Bruttowerte zum Ansatz kommen. Die Leasingkosten für bewegliche Ausstattung umfassen die Leasinggebühren für die Fahrzeuge des Bauhofes. Der Ansatz für die

Toilettencontainer wurde verdoppelt. Hier ist geplant, die beiden vorhandenen Toilettencontainer, aufgrund ihres maroden Zustandes durch hochwertigere Modelle zu ersetzen.

**Entwicklung ausgewählter verschiedener betrieblicher Kosten in T€**

	<b>Ist 2019</b>	<b>vorläufig 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
Überwachungskosten	-5,9	-8,6	-9,0	-10,0	-11,0	-12,0
Porto	-5,2	-3,7	-4,0	-5,5	-6,0	-6,5
Telefon / Internet	-5,6	-5,8	-8,2	-8,7	-8,7	-8,7
Bürobedarf	-7,1	-6,2	-6,5	-7,0	-7,5	-7,5
Aus- und Fortbildung	-4,7	-8,9	-7,5	-7,5	-7,5	-7,5
Abschluss- und Prüfungskosten	-19,6	-15,0	-13,5	-13,5	-13,5	-13,5
Rechts- und Beratungskosten	-18,5	-15,2	-7,5	-7,5	-7,5	-7,5
Mietleasing bewegl. Ausstattung	-27,6	-33,9	-35,0	-35,0	-35,0	-35,0
Miete Toilettencontainer	6,6	9,5	20,0			
Abfall	-19,6	-24,9	-25,5	-26,0	-27,0	-28,0
<b>verschiedene Kosten gesamt</b>	<b>-172,0</b>	<b>-157,9</b>	<b>-179,7</b>	<b>-162,6</b>	<b>-165,9</b>	<b>-170,7</b>

**Investitionen**

Nach dem desaströsen Verlauf des Jahres 2018 war eine Finanzierbarkeit geplanter Investitionen aus eigenen Mitteln nicht mehr gegeben. Entsprechend wurden die in den vorangegangenen Jahren im Investitionsplan dargestellten großen Projekte (Erneuerung Rettungsabfahrten, Neubau Toiletten, Neubau Spielplatz an der Promenade, Planung Ersatzneubau Seebrücke) aus der Finanzplanung der Kurverwaltung genommen. Sie werden nun über den gemeindlichen Haushalt realisiert und sollen anschließend der Kurverwaltung zugeordnet werden. Durch die solide Finanzpolitik des Eigenbetriebes in den letzten beiden Jahren gibt es nun wieder Spielraum um weitere dringend notwendige und auch schon länger angedachte kleinere investive Maßnahmen in Angriff zu nehmen. Folgende Investitionen sind geplant:

<b>Investitionsmaßnahme</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Ersatzbeschaffung von Bänken auf der Promenade	-35,0	-35,0	-35,0	
Erneuerung IT-Ausstattung Kurverwaltung	-20,0	-15,0	-15,0	-15,0
Beschaffung Bücher und Medien Bibliothek	-3,0	3,0	-3,0	-3,0
Ersatzbeschaffungen GWG	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
Anschaffung mobiler Strandwegeplatten	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
Umsetzung Modellregion	-40,0	-40,0	-40,0	
Instandsetzung Wegedecken Promenade	-35,0	-35,0	-35,0	
Instandsetzung Wegedecken Park	-30,0	-30,0	-30,0	
gesamt:	-213,0	-208,0	-198,0	-68,0
<b>Finanzierung über:</b>				
Zuschüsse Dritter	5,0	5,0	5,0	5,0
eigene Finanzmittel	208,0	203,0	193,0	63,0

Die Erneuerung der gesamten IT-Anlage in der Kurverwaltung wurde im letzten Jahr begonnen und muss in den nächsten Jahren Schritt für Schritt fortgesetzt werden. Die Hardware wird in einem fortwährend laufenden Prozess entsprechend der Notwendigkeiten ausgetauscht. Wichtiges Projekt ist die Entwicklung hin zur papierlosen Verwaltung über die Einführung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS).

Für Ersatzbeschaffung im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind 25 T€ eingeplant, die dafür gedacht sind, auf kurzfristige Notwendigkeiten reagieren zu können, bzw. Altbestände zu ersetzen.

Mit den mobilen Strandwegeplatten sollen die für Menschen mit Einschränkungen erreichbaren Strandabschnitte in den nächsten Jahren deutlich ausgeweitet werden. Zu diesem Zweck ist eine jährliche Zuwendung von 5 T€ durch einen Hotelier des Ortes zugesagt.

Die Bänke entlang der Promenade und an der Konzertmuschel werden in den nächsten drei Jahren vollständig durch wartungsarme Modelle substituiert.

Um die Impulse, die aus dem Projekt Modellregion Insel Usedom-Wolgast erwartet werden, umsetzen zu können, sind zunächst insgesamt 120 T€ eingeplant, ohne diese schon konkreten Investitionen zuordnen zu können. Die Themenfelder Entwicklung einer elektronischen inselweiten Kurkarte und Implementierung einer progressiven Webapp werden definitiv Investitionsbedarf nach sich ziehen. Hier muss die Kurverwaltung reaktionsfähig sein

Die Überarbeitung der wassergebundenen Wegedecken sowohl im Park als auch auf der Promenade ist aufgrund ihres mangelhaften Zustandes im Hinblick auf die Niederschlagsverträglichkeit schon länger in der Diskussion und soll nun angegangen werden.

### **Finanzplanung**

Die Darstellung der Finanzrechnung erfolgt in Anlehnung an die Kapitalflussrechnung und dient der transparenten Abbildung von Herkunft und Verwendung der Finanzmittel aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Mit Ausnahme des Planjahres werden zukünftig ausschließlich positive Betriebsergebnisse angestrebt. Über den daraus resultierenden Cash Flow können regelmäßig Abflüsse im Investitionsbereich finanziert werden. Oberste Priorität hat dabei ein stabiler Finanzmittelfond.

Aufgrund der Konsolidierung desselben in den letzten beiden Jahren sowohl durch solides Wirtschaften als auch über die Zuführung von Eigenkapital durch die Gemeinde in Reaktion auf das Ergebnis des Jahres 2018 stand Ende 2020 ein Finanzmittelfond in Höhe von 590 T€ zur Verfügung. Der Abfluss im Planjahr in Höhe von -225 T€ ist vertretbar. In der mittelfristigen Planung ist ein Finanzmittelfond zwischen 350 bis 400 T€ angestrebt und somit eine solide Ausstattung.

**Finanzmittelflüsse nach Tätigkeitsbereichen (Kapitalflussrechnung)**

	<i>Ist</i>	<i>vorl.</i>	Plan			
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Periodenergebnis	135	204	-104	149	63	14
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf AnlVm	382	390	390	390	390	390
Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen	-60					
zahlungsunwirksame (+) Aufwendungen / (-) Erträge	-246	-246	-245	-245	-245	-245
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte, Forderungen, Aktiva	-227					
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten, Passiva	-9					
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	6	3	3	3	3	2
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>42</b>	<b>351</b>	<b>44</b>	<b>297</b>	<b>211</b>	<b>134</b>
(-) Auszahlungen für Investitionen in immaterielles AV	-7					
(-) Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	-32	-46	-213	-208	-198	-68
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-39</b>	<b>-46</b>	<b>-213</b>	<b>-208</b>	<b>-198</b>	<b>-58</b>
(+) Einzahlungen aus EK-Zuführung / Verlustausgleich	500	259				
(-) Auszahlungen aus Tilgung von Anleihen/Krediten	-57	-58	-58	-58	-59	-59
(+) Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendung			5	5	5	5
(-) gezahlte Zinsen	-6	-3	-3	-3	-3	-2
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>436</b>	<b>198</b>	<b>-56</b>	<b>-56</b>	<b>-56</b>	<b>-56</b>
<b>Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>439</b>	<b>464</b>	<b>-225</b>	<b>33</b>	<b>-43</b>	<b>9</b>
<b>Finanzmittelfond Anfang der Periode</b>	<b>-559</b>	<b>-121</b>	<b>590</b>	<b>365</b>	<b>397</b>	<b>354</b>
<b>Finanzmittelfond Ende der Periode</b>	<b>-121</b>	<b>590</b>	<b>365</b>	<b>397</b>	<b>354</b>	<b>363</b>

**Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde**

Die Gemeinde ist verpflichtet für eine angemessene Finanzausstattung des Eigenbetriebes zu sorgen. Der katastrophale Verlauf des Wirtschaftsjahres 2018, in dem die Finanzmittel um -872 T€ abgebaut wurden bis zu einem Endbestand von -560 T€, bildete eine Zäsur. Mit der Zuführung von Eigenkapital in Höhe von insgesamt 759 T€ wurde das katastrophale Ergebnis ausgeglichen und die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes gesichert. Diese Kapitalzuführung in Verbindung mit einem positiven Cashflow basierend auf einer sehr soliden Wirtschaftsführung in den Jahren 2019 und 2020 führte dazu, das zu Beginn des Planjahres wieder ein solider Finanzmittelfond zur Verfügung stand. Dieser ermöglicht es nun auch wieder Investitionen selbst zu finanzieren und auch die für das Jahr 2021 erwarteten Verluste abzufedern. Eine Inanspruchnahme der Gemeinde zur Sicherung des laufenden Betriebes sollte zukünftig nicht mehr notwendig sein.

Wie bereits im Zusammenhang mit der Finanzplanung erläutert, bleiben jedoch geplante touristische Großprojekte (Ersatzneubau zweier Toiletten an der Promenade, Neugestaltung von zwei behindertengerechten Strandzugängen, Spielplatzneubau an der Promenade, Ersatzneubau Seebrücke) im Haushalt der Gemeinde abgebildet.

**Liquidität und Kassenkredit**

Die Einnahmen der Kurverwaltung sind stark saisonabhängig. Neben den Unterdeckungen aus dem laufenden Betrieb mussten in den vorangegangenen Jahren immer auch die Investitionen vorfinanziert werden. Zur Sicherung der Liquidität wird daher in der Regel der Kassenkredit in Anspruch genommen. Auch für das Planjahr besteht weiterhin die Notwendigkeit des Rückgriffs auf

den Kassenkredit. Der jahresanfängliche Finanzfond in Höhe von rund 590 T€ würde in einem normalen Wirtschaftsjahr einen Kassenkredit nahezu überflüssig machen. Bei fehlenden Einnahmen reichen die Mittel jedoch lediglich für das erste Quartal. Hinzu kommt, dass die einige der geplanten Investitionen vor dem Beginn der touristischen Saison getätigt werden müssen. Da völlig unklar ist, wie die tatsächliche touristische Entwicklung verlaufen wird, empfiehlt es sich, die Kassenkreditlinie für das laufende Jahr, großzügiger als normal üblich und zulässig, in einer Höhe von 750 T€ festzusetzen. So bleibt die Liquidität auch dann gesichert, wenn sich die Ertragsituation aufgrund der Coronapandemie doch massiv schlechter entwickelt als prognostiziert.

#### **Pflichtangaben**

Es sind keine freiwilligen nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen und nicht durch den Betriebszweck begründeten Aufwendungen geplant.

Das Budget für Werbemaßnahmen beträgt im Planjahr 139,3 T€, das sind 5,0 % der Gesamtaufwendungen. Diese Mittel finden Verwendung für die Bewerbung des Ostseebades Zinnowitz als Urlaubsziel, vorrangig für mediale Auftritte. Inkludiert sind hier auch die Kosten des Destinationsmarketings für die Insel Usedom über eine Zahlung in Höhe von 42 T€ an die kommunale UTG. Es gibt keine Beschäftigten mit Sonderdienstverträgen.

Der Eigenbetrieb verfügt über kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Alle vorhandenen Geschäftsbereiche sind durch den Betriebszweck gedeckt.

Ostseebad Zinnowitz, 22.01.2021

  
Carsten Nichelmann  
Leiter der Kurverwaltung